

Prof. Dr. M. Reinacher

Institut für Veterinär-Pathologie
der Justus-Liebig-Universität Gießen

Frankfurter Straße 96
D-35392 Gießen

Tel.: 0641 / 99 38200
Tel. Diagnostik (nach 16 Uhr): 0641/99 38206
Fax: 0641 / 99 38209
Email: vet-pathologie@vetmed.uni-giessen.de
Gießen, 04.06.2010
Tgb.-Nr.: T3608/10
Kürzel: Im

✉ Institut für Veterinär-Pathologie · Frankfurter Straße 96 · D-35392 Gießen

Secretary of DBSK
Sven-Jorn Guul
Pejrupvej 46
5560 Aarup

Betr.: Histologische/Immunhistologische Untersuchung Ihrer Einsendung

Tier: Hund/Berner Sennenhund, *13.09.2006, männlich, Pilo Padi Sinclair`s Chano
Tierbesitzer: Herr Haraldur Arnórsson

Pathologisch-histologischer Befund:

4 0,6 x 0,5 cm große Hautgewebeproben: Haut mit Koriomsklerose , in tiefer Dermis gelegenes zystisches Pilomatrikom mit chronischer eitriger Entzündung und Granulationsgewebe

Diagnose:

Zystisches Pilomatrikom mit chronischer eitriger Entzündung

Beziehung zum gesunden Gewebe:

Die Grenze zum gesunden Gewebe ist nicht überall vorhanden

Prognose:

Die Prognose ist gut. das Auftreten neuer Tumoren an anderer Stelle ist jedoch möglich eine Metastasierung kommt jedoch nicht vor.

(Die Prognose gilt für den Fall, dass der Tumor vollständig exzidiert wurde. Wenn der Tumor nicht vollständig eingesandt wurde, läßt es sich von uns aus nicht eindeutig beurteilen, ob es sich um eine Teileinsendung oder um eine unvollständige Exzision handelt. Bei unvollständigen Exzisionen ist auch bei benignen Tumoren eine Rezidivierung möglich. Bei malignen Tumoren ist von einem erhöhten Risiko der Rezidivierung und/oder Metastasierung auszugehen.)

Kommentar/Epikrise:

Pilomatrikome (nekrotisierendes und verkalkendes Epitheliom vom Typ Malherbe der alten WHO-Klassifikation) sind benigne Haarfollikeltumoren mit ausschließlich matrikaler Differenzierung, die als derbe dermale Knoten meist mit Alopezie der oberflächlichen Epidermis in Erscheinung treten. Verschiedene Terrierarten weisen eine Disposition für Pilomatrikome auf.

Mit freundlichen Grüßen

Prof. Dr. M. Reinacher

Prof. Dr. Ch. Herden